

Niederschrift

zur 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, dem 03. Dezember 2018
und am Dienstag, dem 04. Dezember 2018 jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des
Rathauses

Es waren anwesend:

Vom Haupt- und Finanzausschuss

Dietzel, Dieter

Keßler, Dominik

Lipp, Sabine

Müller-Winter, Sven

Urbanek, Klaus-Dieter

Ventulett, Karl

Jagsch, Stefan

Bialek, Armin

in Vertretung von Markus Brando

in Vertretung von Christoph Platen

Vom Gemeindevorstand

Bürgermeister Norbert Syguda

Vogler, Michael (nur Dienstag)

Von der Verwaltung

Rackensperger, Britta (nur Montag)

Schriftführer

Schima, Jürgen

Es fehlten entschuldigt:

Brando, Markus

Platen, Christoph

wurde vertreten durch Dominik Keßler

wurde vertreten durch Armin Bialek

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Dieter Dietzel, eröffnete die
Sitzung um 19:33 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest
und begrüßte alle Anwesenden.

Beschlussfassung:

Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen und Anfragen

Auf Anfrage teilt Bürgermeister Syguda mit, dass die im Straßenbauprogramm
vorgesehenen Maßnahmen **a)** Behindertengerechte Absenkungen von Gehwegen in
allen Ortsteilen (Invest. Nr. 2.90098/HH-Planentwurf Seite 46) und **b)** Grundhafte
Erneuerung von Gehwegen mit Rechteckplatten in allen Ortsteilen (Invest. Nr. „Neu
2.90xxx“) bis zur finalen Entscheidung über die Straßenbeitrags erhebung
verschoben werden.

Auf Anfrage nach der Straßenbeleuchtung für das Neubaugebiet Oberau-Süd III
hinsichtlich dimmbaren bzw. automatisch dimmbaren Leuchten antwortet
Bürgermeister Syguda, dass er diesen Punkt mit der Bauverwaltung im Rathaus
erörtert und klärt.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan 2019 mit Anlagen der Gemeinde Altstadt (Vorlage-Nr. 2018/034-1)

Mit der Beratung des Investitionsprogrammes ab Seite 46 unten wird fortgefahren.
Grundsätzlich sind bei den Investitionsnummern, bei denen in keinem Jahr
Planansätze veranschlagt sind, auch die Erläuterungstexte zu entfernen.

Zu Investitionsgruppe 10 „Friedhöfe“ (Seite 48) beantragt die FDP-Fraktion, dass für den Friedhof in der Kerngemeinde ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept erarbeitet wird. Darin sollen insbesondere auch die veränderten Bestattungsformen und der Wandel der Bestattungskultur berücksichtigt werden. Beim Erarbeiten des Konzeptes sollen externe Berater wie z. B. Landschaftsgärtner mit Schwerpunkt „Friedhofsgestaltung“ sowie der Ortsbeirat einbezogen werden. Für den Haushalt 2019 werden dafür Planungskosten von 10.000 € eingestellt. Ggf. könnte das Konzept auch auf Friedhöfe anderer Ortsteile erweitert werden.

Der Antrag wird ausführlich diskutiert und final mit 1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Unter der Investitionsgruppe 12 „Schulen“ trägt Bürgermeister Syguda einen Antrag des Schulelternbeirates der Limeschule Altstadt vor, wobei um Unterstützung für die Anschaffung von Tablets in Höhe von 2.500 € gebeten wird. Nach kurzer Diskussion und der Beantwortung von Nachfragen wird über den Antrag abgestimmt:

Dem Antrag des Schulelternbeirates der Limeschule wird einstimmig zugestimmt. Unter der Investitionsgruppe 12 „Schulen“ ist eine Investitionsnummer „Neu 3.00xxx“ mit Planansatz 2019 in Höhe von 2.500 € für die Anschaffung von Tablets einzurichten.

Bei Investitionsgruppe 14 „EDV“ (Seite 49) kommt es auf Nachfrage der FDP-Fraktion zu einer intensiven und teilweise auch kontroversen Diskussion hinsichtlich der Thematik „Digitalisierung“. Ausschlaggebend für die ausführlichen Redebeiträge ist der Antrag von Herrn Bialek von der FDP-Fraktion 50.000 € im Haushaltsplan 2019 für ein Digitalisierungskonzept einzustellen.

Final wird der Antrag mit 1 Ja-Stimme und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Bezüglich der weiteren Anschaffung von Parkbänken bei Investitionsnummer 2.90030 auf Seite 50, auch im Hinblick auf die Wünsche der Ortsbeiräte, sind die in 2019 bereits veranschlagten 2.500 € für 5 Bänke auch für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 fortzuschreiben.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die Asphaltierung des Weges „Verlängerung Mühlengrund Rodenbach“ wurde bereits mehrfach vom Ortsbeirat Rodenbach gefordert. Die Möglichkeit, die Maßnahme im Zusammenhang mit den Ausbauplänen der Radwege Heegheim zum Vulkanradweg und Ausbau eines Abschnittes bei Engelthal umzusetzen, führt unter der Investitionsnummer 2.90106 (Seite 50 Unten) auf der Ausgabeseite zu Mehrausgaben von 223.000 €.

Der bereits veranschlagte Zuschuss auf der Einnahmeseite bei der Investitionsnummer 2.90107 in Höhe von 84.000 € würde sich um 104.000 € auf 188.000 € erhöhen.

Die Maßnahmenenerweiterung um die Verlängerung des Weges „Mühlengrund Rodenbach“ wird mit 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wird der Planansatz bei Invest. Nr. 2.90079 „GWG Anschaffung von Hundetoiletten“ (Seite 50 Mitte) von 500 € auf 1.000 € aufgestockt und dieser Betrag bis zum Planjahr 2022 fortgeschrieben.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Im Zuge der Diskussion zur Umgestaltung der Vogelsbergstraße kommt abschließend nachfolgender SPD-Antrag zur Abstimmung:

Der Planansatz bei Invest. Nr. 2.90016 „Erwerb von Grundstücken“ (Seite 51 Unten) wird von 130.000 € um 500.000 € auf 630.000 € erhöht.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Dem Investitionsprogramm auf den Seiten 40 – 52 wird mit den beschlossenen Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Stellenplan

Bürgermeister Syguda erläutert den Stellenplan ausführlich. Aufkommende Fragen werden vom Bürgermeister beantwortet.

Folgende Änderung ergibt sich im Nachhinein:

Die 0,5er Stelle bei „Leistungen Tourismusförderung“ wird von der ausgewiesenen Stelle Entgeltgruppe 3 TVöD nach Entgeltgruppe 5 TVöD geändert.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Dem Stellenplan wird mit der vorgenannten Änderung zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ergebnishaushalt

Die einzelnen Produkte des Planentwurfs ab Seite 53 werden beraten.

Produkt 111101 „Verwaltungssteuerung, Hauptamt“ (Seite 62)

Laut Mitteilung der Bauverwaltung muss der Ortgang am Rathausdach in 2019 erneuert werden. Aus diesem Grunde ist bei Sachkonto 6161000 „Instandhaltung Gebäude“ der Planansatz von 18.000 um 10.000 auf 28.000 € zu erhöhen (KTR 11110101).

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Aufgrund der Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist der Planansatz 2019 bei Sachkonto 6773000 „Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen“ von 15.000 um 10.000 auf 25.000 € zu erhöhen. Die Planjahre 2020 bis 2022 sind jeweils von 10.000 um 5.000 auf 15.000 € aufzustocken (KTR 11110100).

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Nach ausführlicher Diskussion zum Thema Organisationsuntersuchung ist bei dem gleichen Sachkonto für das Planjahr 2020 der Ansatz auf insgesamt 30.000 € festzusetzen. Im speziellen ist hierbei an eine Evaluation der Organisationsanalyse gedacht.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Der Ausschussvorsitzende Dieter Dietzel beendet die Sitzung aufgrund der fortgeschrittenen Zeit um 22.43 Uhr.

Die Beratungen werden am morgigen Dienstag, dem 04.12.2018 um 19.30 auf der Seite 67 fortgesetzt.

Weiter Ergebnishaushalt

Nach Sitzungseröffnung um 19.32 Uhr wird mit der Beratung der Produkte fortgefahren.

Bei Produkt 122002 „Ordnungsangelegenheiten“ (Seite 111 Mitte) ist bei der Produktbeschreibung der Text „... **Beseitigung von Obdachlosigkeit...**“ abzuändern in „... **Vorsorge gegen Obdachlosigkeit...**“.

Zusätzlicher Mittelbedarf besteht beim Sachkonto 6101000 „Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen“ (Seite 113) für die Durchführung des Gesetzes zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes durch den Wetteraukreis. Der Planansatz ab 2019 ist hierfür jeweils von 7.600 um 2.900 auf 10.500 € zu erhöhen (KTR 12200201).

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Für die Instandsetzung der Zufahrten für die Hallen der FF-Altenstadt ist bei Produkt 126001 „Aufgaben des Brandschutzes“ (Seite 127) beim Sachkonto 6161100 „Außenanlagen“ der Planansatz von 4.285 um 20.000 auf 24.285 € anzuheben (KTR 12600101).

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Diesbezüglich wird die Verwaltung um Mitteilung gebeten, wo sich diese Zufahrten genau befinden und wer diese eventuell noch nutzt.

Produkt 218001 „Leistungen für Gesamtschulen“ (Seite 147)

Der Schulelternbeirat der Limesschule bittet um Unterstützung bei Werbemaßnahmen für den Schulstandort Altenstadt. Bürgermeister Syguda erläutert den Antrag.

Hierfür sind unter dem Sachkonto „Neu“ 71xxxxx Zuschüsse...“ Mittel in 2019 in Höhe von 3.500 € zu veranschlagen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 362010 „Förderung der Jugendpflege“ (Seite 189)

Auf Antrag der SPD-Fraktion soll der finanzielle Aufwand für die kommunale Jugendarbeit erhöht werden, damit das Ferienprogramm ausgeweitet werden kann. Unter dem Sachkonto 6993120 ist der Ansatz von 105.000 um 10.000 auf 115.000 € ab dem Planjahr 2019 anzuheben.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 365010 „Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten“ (Seite 194)

Verwaltungsseitig werden sowohl auf der Ertragsseite als auch auf der Aufwandsseite bei jeweils einem Sachkonto Änderungen aufgrund neugestalteter Landeszuschüsse nötig.

Beim Sachkonto 5429300 „Zuschüsse Kita-Plätze von anderen Kommunen“ ist der Planansatz von 2.500 um 12.500 auf 15.000 € erhöhen (KTR 36501010).

Beim Sachkonto 7299000 „Erstattungen 3. Kindergartenjahr“ (Seite 196) ist der Ansatz von 5.400 um 26.600 auf 32.000 € anzuheben (KTR 36501010).

Dieses Sachkonto soll gleichzeitig mit der Bezeichnung „Erstattungen Kindergarten ab 3. Lebensjahr“ weitergeführt werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 365110 „Kinder- und Schülerbetreuung“ (Seite 205)

Beim Sachkonto 7128000 „Zuschüsse f. laufende Zwecke“ werden der Waldkindergarten und Job-First nach festgelegten Anteilen bedient. Auf Antrag soll der Planansatz ab 2019 von 50.000 um 10.000 auf 60.000 € erhöht werden. Der Waldkindergarten soll zukünftig davon einen Zuschuss in Höhe von 35.000 € erhalten. Der Erläuterungstext ist diesbezüglich zu korrigieren. Vom Waldkindergarten ist am Jahresende ein Geschäftsbericht vorzulegen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Zuschuss an den Schülertreff Nepomuk wird intensiv und teilweise kontrovers diskutiert. Insbesondere geht es hier um Themen wie Aufnahmekriterien, Fragenbeantwortung des Herrn Minnert sowie die Aufstellung der Einnahmen/Ausgaben des Schülertreffs.

Final wird über folgenden SPD-Antrag abgestimmt:

Der Planansatz bei Sachkonto 7128050 „Zuschuss an Schülertreff Nepomuk“ (Seite 205) wird ab 2019 von 52.000 um 4.000 auf 56.000 € aufgestockt.

Der Beschluss wurde mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.

Der Erläuterungstext zu diesem Sachkonto ist zu entfernen.

Produkt 367010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“ (Seite 213/214)

Auf Antrag der FDP-Fraktion wird bei Sachkonto 7128000 „Zuschüsse für laufende Zwecke“ der Planansatz von 5.700 um 1.200 auf 6.900 € erhöht. Die im Erläuterungstext mit jeweils 600 € bedachten 6 Institutionen werden damit auf 800 € aufgestockt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 555010 „Unterhaltung von Feldwegen“ (Seite 298)

Beim Sachkonto 5460100 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ ist der Betrag von 8.600 € im Planansatz mit dem falschen Vorzeichen versehen, welches überprüft und korrigiert werden muss.

Produkt 571010 „Leistungen im Rahmen der Wirtschaftsförderung“ (Seite 315)

Hier ist im Erläuterungstext zu Sachkonto 6861000 die Wortwahl „Zeitung Bürgernah“ durch „Bürgerinformation“ zu ersetzen.

Produkt 573010 „Betrieb von Gemeindehallen und Bürgerhäusern“ (Seite 320)

Der Betrag in Höhe von 4.437 € im Planansatz ab 2019 bei Sachkonto 6701000 „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ ist auf das Vorzeichen hin zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Produkt 575010 „Leistungen im Rahmen der Tourismusförderung“ (Seite 339)

Unter dem Sachkonto 6993140 (KTR 57501010) ist der Planansatz von 1.425 um 6.000 auf 7.425 € für 2019 und 2020 zu erhöhen. Dies ist Beschlusslage der GVE vom 28.09.2018 im Zuge des Beitritts zur „TourismusRegion Wetterau GmbH“.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 611010 „Gemeindesteuern, allg. Zuweisungen und Umlagen“ (Seite 345)

Aufgrund aktualisierter Planungsdaten des Hessischen Ministeriums der Finanzen (HMdF) ergeben sich im kommunalen Finanzausgleich folgende Veränderungen der Planansätze:

Sachkonto 5401010 „Schlüsselzuweisungen“:

Reduzierung von 3.425.000 um 12.600 auf 3.412.400 €

Sachkonto 7354100 „Kreisumlage“:

Erhöhung von 5.689.000 um 14.700 auf 5.703.700 €

Sachkonto 7354200 „Schulumlage“:

Ausgabereduzierung von 2.496.000 um 155.300 auf 2.340.700 €

(Bei der Schulumlage ist hier bereits die Senkung des Hebesatzes von 15,47 auf 14,47 % eingerechnet).

Die Planansätze sind fortzuschreiben.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Dem Ergebnishaushalt wird mit den vorgenannten Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die SPD-Fraktion beantragt zur Haushaltssatzung (Seite 2) § 7 b) die festgesetzten Beträge bei den überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von 20.000 € auf 40.000 € und von 25.000 € auf 50.000 € zu erhöhen, um dem Gemeindevorstand dadurch mehr Handlungsspielraum zu geben. Der Antrag wird diskutiert und anschließend darüber abgestimmt:

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen wird mit den aufgezeigten Veränderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019 der Gemeindewerke Altstadt
(Vorlage-Nr. 2018/036-1)

Investitionen

Aufgrund von Kanalsanierungsmaßnahmen im Ortsteil Rodenbach werden von der Investition 6.20001 „Kanalsanierung Waldsiedlung“ 90.000 € auf die Investition 6.50001 „Kanalsanierung Rodenbach“ verschoben. Darüber wurde durch die Betriebskommission bereits am 12.11.2018 Beschluss gefasst.

Daraus ergibt sich im Wirtschaftsplan (Seite 394) bei Invest. Nr. 6.20001 eine Ansatzreduzierung von 105.000 um 90.000 auf 15.000 € und bei Invest. Nr. 6.50001 eine Ansatzerhöhung von 5.000 um 90.000 auf 95.000 €.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Investition 6.90006 „Erstellung Kanalbestandspläne (TV-Befahrungen Oberau)“ dem Ortsbeirat Oberau einen Bericht über die Befahrungen auszuhändigen.

Unter einer neuen Investitionsnummer „7.100xx“ (Seite 395) sind für 2019 100.000 € für die Erneuerung der Wasserleitung in der Vogelsbergstraße von der Frankfurter Straße bis zur Einmündung Drususstraße einzustellen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Dem Investitionsprogramm der Gemeindewerke Altstadt wird mit den vorgenannten Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Den vorliegenden Erfolgsplänen der Gemeindewerke Altstadt wird zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

In die Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2019 (Seite 414) sind die Vorjahreswerte noch hinzuzufügen.

Dem vorliegenden Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Altstadt wird mit den vorgenannten Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

4. Verlagerung des REWE-Marktes in Altenstadt und Antrag der FWG-Fraktion auf Aufnahme von Gesprächen zum Erwerb von Grundstücken für die Erweiterung des REWE-Marktes
Beschluss der Gemeindevertretung Nr. 21/0371 vom 04.05.2018
(Vorlage-Nr. 2018/041-1)

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits mehrfach in den gemeindlichen Gremien behandelt. Als Diskussionsgrundlage ist den Ausschussmitgliedern vorab ein Antrag der FWG-Fraktion ausgehändigt worden, welcher in der nächsten Gemeindevertretersitzung beraten werden soll.

Nach ausführlicher und teilweise kontroverser Diskussion über die weitere Vorgehensweise kommt nachfolgender Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zur Abstimmung:

Die beschlossene Markterweiterung wird aufgrund der Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 11.07.2018 von der Firma REWE durchgeführt.

Der Beschluss wurde mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen gefasst.

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

63674 Altenstadt, den 05.12.2018



-Schima-
Schriftführer

-Dietzel-
Vorsitzender des Haupt- und
Finanzausschusses